

Stadtratssitzung vom 18. Dezember 2015

**Fragestunde F 4/2015**

## **Durchgangsheim RAZ Allmendingen**

Fraktion SVP/FDP vom 15. Dezember 2015; Beantwortung

---

### **Wortlaut der Fragestunde**

Im Rahmen der aktuellen Diskussion über das Bundesasylzentrum auf dem Waffenplatz Thun wurden mehrmals die positiven Erfahrungen mit dem Durchgangsheim RAZ Allmendingen erwähnt. Der Gemeinderat hat in seiner Beantwortung der Fragestunde F 8/2014 vom 23. Oktober 2014 auf einige Planwerte hingewiesen, deren Erreichung in diesem Zusammenhang nun sehr interessiert (insbesondere bezüglich der Kosten des Um- und Rückbaus nach Beendigung der Nutzung als Asyl-Durchgangsheim).

Konkret stellen sich uns folgende Fragen:

1. In welchem Zustand war die Anlage unmittelbar nach Ende der Nutzung als Asyl-Durchgangsheim? In welcher Grössenordnung sind die effektiven Kosten für die Instandstellung nach dem Betrieb?
2. Der Gemeinderat ging nach der Instandstellung von einer erneuten Vermietbarkeit ab ca. Mai 2015 aus. Ist die Anlage für neue Mieter wieder bezugsbereit?
3. Wie sehen die aktuellen Eigentums- und Vertragsverhältnisse im RAZ Allmendingen aus? Welche Rolle spielt dabei die Stadt Thun und welche Strategie verfolgt der Gemeinderat in Zukunft?
4. Welches Fazit zieht der Gemeinderat generell aus der Erfahrung mit dem Durchgangsheim im RAZ Allmendingen?

Die SVP/FDP-Fraktion bedankt sich beim Gemeinderat für die Antworten.

### **Antwort des Gemeinderates**

#### **Zu Frage 1: In welchem Zustand war die Anlage unmittelbar nach Ende der Nutzung als Asyl-Durchgangsheim? In welcher Grössenordnung sind die effektiven Kosten für die Instandstellung nach dem Betrieb?**

Trotz vorbildlicher Koordination und Zusammenarbeit mit der Asylkoordination befanden sich die Anlagen nach Auszug der Asylsuchenden in einem schlechten Zustand.

Im Rahmen der Instandstellung werden die drei Anlagenteile Zivilschutzanlage (ZSA), Ausbildungszentrum (AZ) und die Anlage für Luftschutztruppen (ALST) saniert. Dabei fallen für die ALST und das AZ Kosten in der Höhe von ca. 345'000 Franken an, die teilweise bereits realisiert wurden. Im Rahmen dieser Massnahmen werden sämtliche Räume neu gestrichen, die Bodenbeläge teilweise erneuert und die notwendigen Reparaturen der Nasszellen vorgenommen. Sämtliche Betten sowie einzelne Schränke mussten neu beschafft werden. Die Zivilschutzanlage ZSA wird in einen Führungsstandort KP I / BSA I der Region umgebaut. Gemäss Schätzung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) belaufen sich die Umbaukosten auf 1'115'500 Franken. Davon muss die Stadt Thun infolge der intensiven Fremdnutzung 130'000 Franken übernehmen.

**Zu Frage 2: Der Gemeinderat ging nach der Instandstellung von einer erneuten Vermietbarkeit ab ca. Mai 2015 aus. Ist die Anlage für neue Mieter wieder bezugsbereit?**

Der Teil Ausbildungszentrum AZ (oberirdischer Teil der Anlage) ist saniert und wird bereits für Anlässe zur Verfügung gestellt (z.B. Ausstellung Wettbewerb Neubau Krematorium Thun).

Der Teil ALST wird entsprechend den Bedürfnissen des Führungsstabes der Armee und des Waffenplatzkommandos Thun saniert. Die Arbeiten werden ab Februar durchgeführt, und die Anlage steht ab Mai 2016 wieder zur Vermietung bereit. Die ALST wird ab Mai 2016 durch das Waffenplatzkommando Thun belegt. Laut Abstimmungsprotokoll vom 12. Juni 2014 ist die Truppe aufgrund der Sanierung der Militärkaserne MK I zwingend auf die Anlage angewiesen.

Der Teil Zivilschutzanlage ZSA wird seit Februar 2015 durch den Zivilschutz ZSO Thun plus genutzt.

**Zu Frage 3: Wie sehen die aktuellen Eigentums- und Vertragsverhältnisse im RAZ Allmendingen aus? Welche Rolle spielt dabei die Stadt Thun und welche Strategie verfolgt der Gemeinderat in Zukunft?**

Beim Ausbildungszentrum (AZ) handelt es sich um den oberirdischen Teil der Anlage. Dieser dient als Ergänzung zur ALST für die Unterbringung der Truppe. Zusätzlich zu den militärischen Belegungen wird das AZ an Vereine, Verbände, Gruppen oder Privatpersonen vermietet.

Bei der ALST handelt es sich um eine „Anlage für Luftschutztruppen“. Im Rahmen der Vereinbarung betreffend „Bau, Nutzung und Verwaltung der ALST Unterkunft“ wurde zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Einwohnergemeinde Thun im Mai 1978 eine Vertragsdauer von 50 Jahren, also bis Juni 2028 vereinbart. Die Anlage ist nach wie vor als aktive Anlage aufgeführt und ist durch die Stadt Thun als ALST in Betrieb zu halten.

Die ZSA (Zivilschutzanlage) wird seit Januar 2015 durch den Zivilschutz ZSO Thun plus genutzt. Der Kick-off zum Ausbau der Anlage in einen Kommandoposten ist anfangs Dezember 2015 erfolgt.

**Zu Frage 4: Welches Fazit zieht der Gemeinderat generell aus der Erfahrung mit dem Durchgangsheim im RAZ Allmendingen?**

Der Gemeinderat hat in Bezug auf die Kosten des Um- und Rückbaus nach Beendigung der Nutzung als Asyl-Durchgangsheim kein Fazit gezogen.

Thun, 16. Dezember 2015

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller